

## Text zu Große Hilfe für Zwillinge

Auf die Bedürfnisse der beiden Buben aufmerksam wurden die Spender durch eine Liste an Fördermöglichkeiten, die der Freundes- und Förderkreis der Lebenshilfe Traunstein e.V. herausgab. Dominik und Patrik müssen aufgrund ihrer körperlichen Behinderung rund um gepflegt und versorgt werden. Seit Jahren werden sie regelmäßig in der Kurzzeitpflege der Lebenshilfe betreut, um der allein erziehenden Mutter der beiden immer wieder mal eine kurze Auszeit von der kräfteaubenden Pflege zu verschaffen. Sie kann aufgrund der Behinderung ihrer Söhne nicht in die Arbeit gehen und leidet selber an chronischem Gelenkrheumatismus. Die beiden Elfjährigen sind zwar auf den Rollstuhl angewiesen, aber geistig nicht beeinträchtigt. Sie besuchen eine Regelschule in Rohrdorf mit dem Schwerpunkt Petötherapie, einer ganzheitlichen Therapieform für Kinder mit Bewegungsstörungen, die in der Region nur dort angeboten wird. Ansonsten müßten sie in eine Schule für Kinder mit Körperbehinderung nach München fahren.

Da Dominik und Patrik keinen Stift halten können, benutzen Sie in der Schule bereits einen Computer zum Lernen und Kommunizieren. Durch die Spende ist es ihnen nun möglich, auch zuhause am PC zu lernen, Spiele zu machen oder mit Freunden E-Mails auszutauschen. Da jeder ein eigenes Zimmer hat und um Streit zu vermeiden, war es wichtig für jeden einen eigenen Computer anzuschaffen. Als Martin Braxenthaler und Tobias Angerer von den beiden hörten, beschlossen sie spontan, hier zu helfen. Bereits zum vierten Mal organisierten die beiden Sportler heuer zusammen mit Peter Hausner die Party "Sport meets Rock", bei der sie einmal im Jahr mit allen Sponsoren, Freunden und Fans die vergangene Saison feiern. Mit dem Erlös der Party fördern sie nachhaltige soziale Projekte und unterstützten schon im letzten Jahr die Lebenshilfe.

Für jeden Buben ein Laptop, Drucker, eine Sondertastatur und für ihre speziellen Bedürfnisse ein Trackball zur Bedienung im Wert von insgesamt rund 3000 Euro spendeten sie heuer. "Damit haben die Buben auf Jahre hinaus eine Möglichkeit, ihre Schulbildung zu absolvieren, und das war uns wichtig", betonte Martin Braxenthaler bei der Übergabe. Lebenshilfevorstand Peter Bantlin nannte die Spende durch die beiden Leistungssportler "gelebte Bürgergesellschaft, wie sie sein sollte" und bedankte sich im Namen der Lebenshilfe.

Unterstützt wurde die Gabe von der Firma Siemens, vertreten durch Dipl. Ing. Jörg-Peter Stefanowsky. Unter dem Motto "Computer helfen heilen und leben" hilft die Firma Siemens jährlich mit rund 2000 gesponsorten PC's Menschen, denen die Arbeit oder das Lernen aufgrund von Störungen des zentralen Nervensystems mit den Rechnern enorm erleichtert werden können.

Zusammen mit Partnern entwickelte die Firma auch die spezielle Tastatur. Für E.on Bayern, die sich auch an den Kosten der Party beteiligte, gilt laut Max Zängl der Grundsatz, dass den Menschen in der Region, in der die Firma verdient, auch etwas zurückgegeben werden soll. Und mit diesen Computern passiere konkrete Hilfe an Menschen, die man sehen kann.

Auf die Weiterführung der Partys und ihre sportliche Zukunft angesprochen, erklärten die beiden Sportler, dass derzeit zumindest die sportlichen Planungen für die nächsten beiden Jahre stehen und sie auch danach, wenn sie weiterhin gesund und fit sind, noch nicht ans Aufhören denken. "Und die Party könnten wir dann weiter veranstalten, wenn wir nicht mehr aktiv Sport betreiben", erklärte Tobias Angerer. Mit der Spende haben die beiden auf jeden Fall eine Familie sehr glücklich gemacht. Dominik und Patrik strahlen um die Wette und ließen die Computer nicht mehr aus den Augen. Und auch ihre Mutter war überglücklich und bedankte sich bei allen, die mithalfen, dass ihre Buben mit den Computern beschenkt wurden.